

SWR-Verwaltungsrat begrüßt auf ARD-Ebene angestoßene Reformprozesse

Mainz. Der SWR-Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung am 23. Juni 2023 mit den auf ARD-Ebene beschlossenen Reformprozessen befasst.

Verwaltungsratsvorsitzender Stechl: Gute Kommunikation in den Gremien und transparente Entscheidungsprozesse

Verwaltungsratsvorsitzender Hans-Albert Stechl: „Der Verwaltungsrat war in den Reformprozess von Anfang an eingebunden und hat die Überlegungen der Intendant:innen der ARD in seinen Sitzungen lebhaft diskutiert. Ich begrüße die nun beschlossenen Prozesse ausdrücklich.“ Er lobt die transparente Kommunikationspolitik des ARD-Vorsitzenden, auch in den SWR-Aufsichtsgremien.

„Mit diesem Schritt stellt sich die gesamte ARD und damit auch der SWR zukunftsfähig auf. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss sich modernisieren. Das wurde mit diesen Entscheidungen auf den Weg gebracht.“

Veränderten Nutzungsgewohnheiten wird Rechnung getragen

In der Aussprache stellte das Gremium fest, dass gerade die Umschichtung ins Digitale eine Strategie darstellt, die auch der SWR konsequent verfolgt. Nur so könne den geänderten Nutzungsgewohnheiten Rechnung getragen werden. Damit werde der gesetzliche Auftrag erfüllt, für alle in der Gesellschaft Angebote bereitzustellen.

SWR-Intendant und ARD-Vorsitzender Gniffke: Weichenstellung für die Zukunft

Der SWR-Intendant und ARD-Vorsitzende Kai Gniffke berichtete dem Gremium von der wenige Tage zuvor stattgefundenen ARD-Intendant:innen-Sitzung. Neben dem Aufbau von drei Kompetenzzentren zu den Themen Verbraucher, Gesundheit und Klima wurde eine gemeinsame Redaktion für das Hörspiel beschlossen. Auch Poollösungen im Hörfunk würden dazu beitragen, die digitale Erneuerung der ARD voranzubringen. Regionalität sei dabei weiter wesentlicher Bestandteil der Angebote.

„Die ARD stellt die Weichen für die Zukunft und rückt enger zusammen. Durch die Unterstützung des Verwaltungsrates hat der SWR den notwendigen Spielraum innerhalb der ARD-Familie an der Neugestaltung kraftvoll mitzuwirken und zu gestalten“, sagt Kai Gniffke, und weiter: „Ich danke dem Verwaltungsrat und den Gremien für Ihr Vertrauen und die Unterstützung. Dies gibt uns im konkreten Umbauprozess Rückenwind und Rückhalt.“

Pressekontakt

SWR Gremiengeschäftsstelle
70150 Stuttgart
Gremiengeschaeftsstelle@SWR.de